GTA „Kleine Forscher"

Jeden Mittwoch, in der Zeit von 13:30 – 15:15 Uhr, experimentieren und forschen Kinder der Klassen 1-4 an der Grundschule Zschocken. Unsere ersten Versuche und Experimente möchten wir euch gern vorstellen:

„Wir haben Gummibärchen wachsen lassen"
Die Gummibärchen einfach in eine Schale mit kaltem Wasser legen und etwas Geduld haben. Du kannst beobachten, wie die Gummibärchen größer werden. Warum ist das so? Bunte Gummibärchen bestehen aus viel Gelatine und aus Zucker. Beide Stoffe ziehen Wasser an. Deshalb nehmen die Gummibärchen das Wasser auf und werden immer größer.

Wir haben unseren eigenen Nebel hergestellt!

Dazu haben wir ein Glas etwa 2 cm hoch mit heißem Wasser befüllt und in das Glas etwas Haarspray gesprüht (Das Haarspray besteht aus kleinen Teilchen, an denen sich der Nebel „festhalten" kann.) Dann haben wir rasch den umgedrehten Deckel mit 3 Eiswürfeln auf das Glas gesetzt. Steigt die warme Luft nach oben, kühlt sie ab und die Wasserteilchen darin bilden Nebel. Der Nebel im Glas wird immer dicker. Nimmt man den Deckel vom Glas, entweicht der Nebel langsam nach oben.

Bei diesem Experiment solltest du dir unbedingt von einem Erwachsenen helfen lassen.

„Aus alt mach neu" – Wir haben Geldmützen wieder blitzeblank werden lassen

Dazu haben wir jeder eine Zitrone ausgepresst und den Saft in ein Schälchen gefüllt. Wir haben die Kupfermünzen (1, 2 und 5 Cent) 5 Minuten lang in den Zitronensaft gelegt und danach mit einem Tuch trocken gerieben. Danach glänzten unsere Münzen wie neu.

Daran liegt´s: Die Zitronensäure ätzt die matte Schicht von der Münze weg.

„Die Geisterflasche"

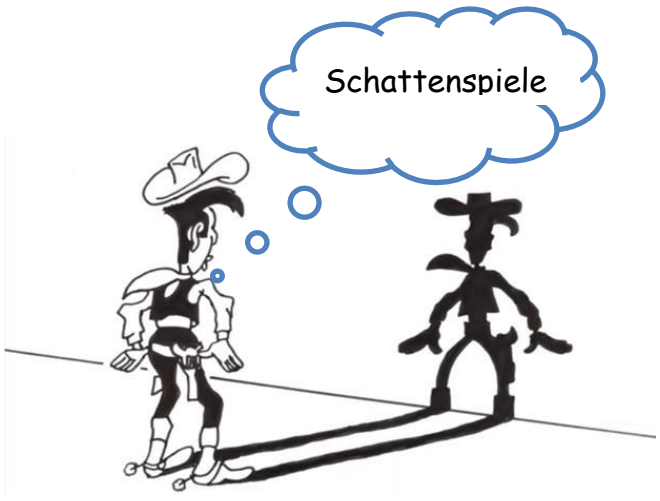
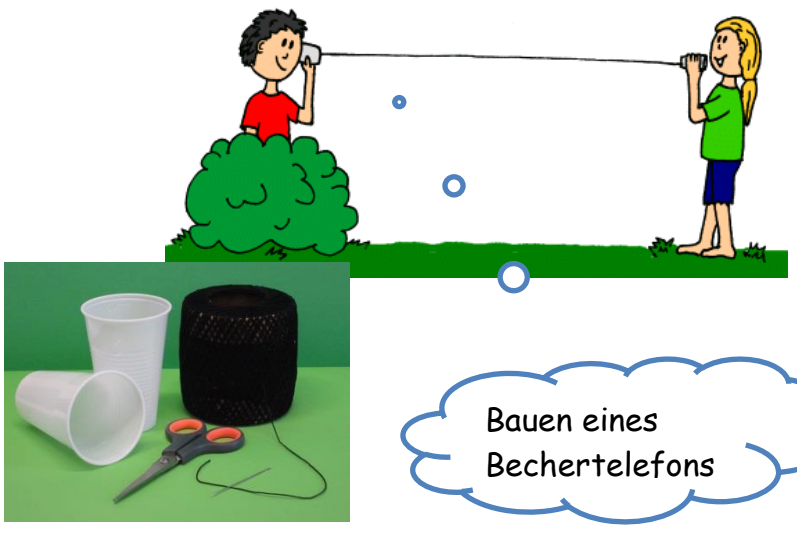
Du brauchst: einen Luftballon, Glasflasche, Waschbecken

Füll die Flasche mit heißem Leitungswasser und lass die Flasche etwa 3 Minuten stehen. Gieße das Wasser wieder aus. Stülpe den Ballon über die Öffnung der Flasche und lass nun kaltes Wasser über die Flasche laufen. Wie von Geisterhand zieht die Flasche den Luftballon in sich hinein.

Daran liegt´s:
Die warme Luft im Innern der Flasche kühlt sich ab. Kalte Luft nimmt weniger Raum ein. Deshalb wird Luft von außen und mit ihr der Luftballon eingesogen.

Ein starkes Kissen aus Luft

Luft kannst du nicht anfassen und du spürst sie auch kaum. Sie ist ganz leicht. Aber wenn du die Luft einsperrst, wird sie ganz stark und trägt schwere Sachen – sogar dich und deine Freunde.
Und genau das, haben wir ausprobiert und es hat funktioniert ☺
Wir haben 4 Luftballons bis zur Hälfte aufgeblasen und zugeknotet. Diese 4 Luftballons haben wir in einen Müllsack gesteckt und den Sack zugeknotet. Wichtig ist, dass die Ballons genug Platz haben und nebeneinander im Viereck liegen. Den Müllsack mit den Ballons haben wir auf den Boden gelegt und darauf eine Holzplatte gelegt. 2 Helfer haben die Holzplatte festgehalten und die Kinder sind nacheinander, ganz vorsichtig, auf die Holzplatte gestiegen. Das Ganze war ziemlich wackelig, aber wenn man sein Gleichgewicht hält, kann man gut drauf stehen. Insgesamt haben immer 4 Kinder auf dem Brett gestanden, sogar Frau Neef stand mit Kindern drauf und die Ballons sind nicht geplatzt ☺

In einem Ballon eingesperrte Luft kann Gewichte tragen.

weitere Experimente waren: